

jedem Interessenten seinen ihm nach den Büchern gebührenden Antheil an Capital und Zinsen zurück zu zahlen. Es soll aber diese Auflösung der Spar-Casse ein halbes Jahr vorher bekannt gemacht werden, damit die Interessenten für anderweitige Unterbringung ihrer Gelder sorgen können.

Urkundlich ist gegenwärtiges von den Stadtverordneten genehmigtes Statut von uns mit Beidrückung des Stadt-Insigels vollzogen worden.

Breslau den 21. Juni 1821.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt

verordnete:

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadt-Räthe.

*Alles was am 1. July na, anstehet, alle Eingänge und Einkünfte
von 2 — 5 Uhr, muß dann durch den Magistrat.*



141
Spare in der Zeit, so hast du in der Noth.

Arten exemplar
Breslauer Sparverein.

Quittungsbuch №

für



ausgefertigt für das Jahr 185

am ten von

24. 7. 1851

Druck von Groß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

*neu 12. December 1838
in der Kalligraphie und
1839 2. 5 abgedruckt.
Mangraf 12/11 95*

jedem Interessenten seinen ihm nach den Büchern gebührenden Antheil an Capital und Zinsen zurück zu zahlen. Vorher bekannt gemacht ihrer Gelder sorgen könn

Urkundlich ist geg uns mit Beidrückung de

Breslau den 2

Zum Magist

Ober = Bürgerm

Münster am 1. Sept.
von 2 — 5 Uhr

Statut.

141

1. Der Sparverein hat den Zweck, die Ersparnisse unbemittelter hiesiger Einwohner in der Zeit des Erwerbes zu sammeln und sie bei der städtischen Sparkasse zinsbar anzulegen.
2. Die Sparperiode beginnt in der Regel Ende April und dauert dreißig Wochen.
3. Die Sammler sind bereit, jeden Montag Vormittag Einlagen von 1 Sgr. bis 15 Sgr., mit Ausschluß von halben Silbergroschen, anzunehmen.
4. Jeder Theilnehmer an dem Sparvereine erhält völlig kostenfrei ein gestempeltes und paginirtes Quittungsbuch, was auf seinen Namen ausgefertigt und von dem Sammler unterschrieben wird, auch die Nummer trägt, unter welcher er im Hauptbuche des Sammlers eingetragen steht.
5. In dieses Buch werden die geleisteten Einlagen von dem Sammler sofort eingetragen und wird dasselbe nach jeder Einzahlung dem Sparer zurückgegeben, welcher sich von der Quittung des Sammlers überzeugen mag. Das fortdauernde Belassen des Quittungsbuches bei dem Sammler ist nicht zulässig.
6. Diese sorgfältig zu verwahrenden Quittungsbücher, welche bei der Auszahlung des Guthabens zurückzuliefern sind, dürfen weder verpfändet noch verkauft werden. Wer ein solches verliert, hat dies sofort seinem Sammler anzuzeigen, der dies zur Sicherung der Einlagen in seinem Hauptbuche vermerkt.
7. Die Rückzahlung der Einlagen mit den für jeden ganzen Thaler derselben berechneten Zinsen soll am Schlusse der Sammelperiode nur an den im Hauptbuche verzeichneten Sparer erfolgen; jedoch ist der Vereinsvorstand zwar berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Inhabers eines Sparbuches zu prüfen. Das Guthaben für verlorene Quittungsbücher wird gegen Anerkennung des ursprünglichen Sparers erst vier Wochen später ausgezahlt.
8. Der Verein steht unter Oberaufsicht des Magistrats.



Gabin.
Steno-Litzycki

neu 12. Vacuubus 1838
D. in Knochengraphy und
1839 2. 5 abgedruckt.
Manngraf 12/11 95

jedem Interessenten seinen ihm nach den Büchern gebührenden Antheil an Capital und
 Zinsen zurück zu zahlen.
 vorher bekannt gemacht
 ihrer Gelder sorgen könn

Urkundlich ist geg
 uns mit Beidrückung des

Breslau den 2

Zum Magist

Ober = Bürgerm

*Altena am 1. Sept.
 am 2. — 5. u. 6. u.*

2				
Woche	Dat.		re	ms
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
		Latus		

3				
Woche	Dat.		re	ms
16		Transport		
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				
		Capitals - Latus		

*neu 12. Vacuum 1838
 u. ein Knochengraph und
 1839 2. 5 abgedruckt.
 Manuskript 12/11 95.*

Jedem Interessenten seinen ihm nach den Büchern gebührenden Antheil an Capital und Zinsen zurück zu zahlen. Vorher bekannt gemacht ihrer Gelder sorgen können.

Urkundlich ist gegen uns mit Beidrückung des

Breslau den 2

Zum Magistrat

Ober = Bürgerm

Handwritten:
 1. Satz
 2. Satz

4					
Woch	2	Capitals-Transport			
1					
2		Betrag der Zinsen resp. Dividende am Schlusse der Sparzeit.....			
3					
4		Ausgezahlt am	ten	185	
5		Journ. fol.	Nr	mit	
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					

Handwritten:
 vom 12. December 1838
 in der Kassenbuch und
 1839 2. 5 abgedruckt.
 Markgraf 12/11 95.

jedem Interessenten seinen ihm nach den Büchern gebührenden Antheil an Capital und Zinsen zurück zu zahlen, vorher bekannt gemacht, und die Sorge für ihre Gelder sorgen.

Urkundlich ist
uns mit Beidrückung

Breslau den

Zum Mag

Ober = Bürger

Wunder vom 1. Jan
vom 2. — 5. Jan

Val. Lurkaffee - Ingelmann vom 12. December 1838
ist ein Lohnfabrik, sondern ein Handelsgehilfe und
in der Gesellsch. - Sammlung 1839 2. 5 abgedruckt.
Manngrat 12/11 95.

lan.

ganzen Einlage gehoben
zahlung der Zinsen halb-
tar und Zuli nach beson-

nicht abgeforderten Zinsen
vom 1. Februar resp.
beträgt jedoch das Conto
Interessen zwar gut ge-
Einschreibung der Zinsen
eger verlangt werden.
von 30 Jahren behufs
g von Zinsen der Kasse
hne Weiteres außer Ver-

nds der Sparkassen-

ffe ein Capital von mehr
rei, es bei dessen fernerer
oder dasselbe dem Eigen-

ne von dem Curatorium
rei der hiesigen Zeitungen,
geblicher enthält. Soweit
idigung die Einleger auch

ungsrecht keinen Gebrauch
indigungsfrist das Capital
iches, pupillarisches Sicher-
den, welches alsdann nach
assenbuch nebst den Kosten

ne von vollen Einhundert
noch weiter wächst.
er des erkauften Papiers,
: Course, oder bei Aus-
stheil zu genießen, oder
ur die ordentlichen Spar-
er Effecten gewährt. Auf
läufigen Einlagen (§ 3)
endung.

zahlung der Einlagen.
ar nach vorheriger Mün-

Beträge von 10 Thlr.
der Kündigung. In Be-
idigungsfristen vom Frei-
d betragen bei Summen
lr. acht Tage, bei Sum-
lr. vierzehn Tage, bei
0 Thlr. sechs Wochen,

Sparkasse Statut 1872 Mark. Aug.



Statut

für

die Sparkasse der Stadt Breslau.

Für die seit dem Jahre 1821 bestehende Sparkasse sowie den bisher ohne besonderes Statut bestehenden sogenannten Sparverein haben die Stadtbehörden unter Aufhebung aller früheren statutarischen Bestimmungen das nachstehende Statut vereinbart und beschlossen, welches 3 Monate nach seiner Publication in Kraft tritt.

Die bis zu diesem Zeitpunkte auf Grund der zeitherigen statutarischen Bestimmungen ausgestellt und noch umlaufenden Sparkassen-Quittungsbücher behalten fortdauernd ihre Gültigkeit.

Das gegenwärtige Statut tritt aber auch rückwirklich der auf jene Bücher geleisteten Einlagen in Wirksamkeit, sofern dieselben nicht innerhalb der vorgedachten dreimonatlichen Frist nach der Publication zurückgefordert werden. (§ 18 des Reglements vom 12. December 1838.)

I. Statut für die Sparkasse.

§ 1.

Zweck, Umfang und Sicherstellung der Sparkasse.

Die Sparkasse ist eine städtische Anstalt und wird als solche der Städte-Ordnung gemäß vom Magistrat verwaltet, und von der Stadtverordneten-Versammlung controlirt. Sie zerfällt in zwei Abtheilungen

- a. die Sparkasse im engeren Sinne,
- b. den Sparverein.

Die Bedingungen des Beitritts zum Sparverein sind unten sub II. geregelt.

§ 2.

Die Sparkasse hat den Zweck, Jedem zu einer sicheren und nützlichen Anlegung seiner Ersparnisse Gelegenheit zu bieten.

Für die ihr den Statuten gemäß anvertrauten Summen und die davon zu entrichtenden Zinsen haftet die Stadt Breslau mit ihrem gesammten Vermögen und ihren gesammten Einkünften.

§ 3.

Zulässige Höhe der Einlagen.

Bei der Sparkasse werden Einlagen von 15 Sgr. bis zu 400 Thlr. von einer und derselben Person angenommen.

Einlagen von städtischen Fonds, milden Stiftungen, Vereinen, welche gemeinnützige Zwecke verfolgen, sind auch in höheren Beträgen zulässig.

§ 4.

Die Sparkasse verzinst die bei ihr in den Tagen vom 1. bis einschließlich den 15. des Monats gemachten Einlagen vom 16. desselben, und die in den Tagen vom 16. bis zum letzten Monatsstage gemachten Einlagen vom 1. des folgenden Monats ab.

Nur diejenigen Einlagen, welche in der ersten Hälfte der Monate Juni oder December gemacht werden, treten erst vom folgenden 1. Juli resp. 1. Januar ab in Verzinsung. Die Verzinsung dauert ebennmäßig nur bis zum ersten Tage desjenigen Halbmonats, in welchem die Rückzahlung erfolgt.

Nur von dem vollen Thaler der Einlagen, beziehungsweise der denselben zugeschriebenen Zinsen (§ 6) werden Zinsen vergütet.

§ 5.

Der Zinsfuß beträgt drei ein drittel Procent.

§ 6.

Die Zinsen können bei Rücknahme der ganzen Einlage gehoben werden.

Außer diesem Falle erfolgt die Auszahlung der Zinsen halbjährlich in den ersten 20 Tagen des Januar und Juli nach besonderer Bekanntmachung.

Die an den vorgenannten Terminen nicht abgeforderten Zinsen werden dem Capitale zugeschrieben, und vom 1. Februar resp. 1. August ab mit demselben verzinst. Beträgt jedoch das Conto 400 Thlr., so werden die nicht erhobenen Interessen zwar gut geschrieben, aber nicht weiter verzinst. Die Einschreibung der Zinsen in das Quittungsbuch kann von dem Einleger verlangt werden.

Werden Bücher in einem Zeitraume von 30 Jahren behufs neuer Einlagen oder behufs Einschreibung von Zinsen der Kasse nicht vorgelegt, so treten die Einlagen ohne Weiteres außer Verzinsung.

§ 7.

Größte Höhe eines Contos-Separatfonds der Sparkassen-Interessenten.

Besitzt ein Interessent in der Sparkasse ein Capital von mehr als 500 Thlr., so steht dem Curatorium frei, es bei dessen fernerer Verzinsung bei der Sparkasse zu belassen, oder dasselbe dem Eigenthümer zur Rücknahme zu kündigen.

Die Kündigung erfolgt gültig durch eine von dem Curatorium ausgehende zweimalige Bekanntmachung in drei der hiesigen Zeitungen, welche die Nummer der gekündigten Quittungsbücher enthält. Soweit thunlich, sind jedoch von der geschehenen Kündigung die Einleger auch persönlich zu benachrichtigen.

Macht die Sparkasse von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch oder zieht der Einleger mit Ablauf der Kündigungsfrist das Capital nicht heraus, so soll für dasselbe ein öffentliches, pupillarische Sicherheit gewährendes Geldpapier angekauft werden, welches alsdann nach Gattung, Littera und Nummer in dem Sparkassenbuch nebst den Kosten des Einkaufes eingetragen werden muß.

Auf gleiche Weise wird mit jeder Summe von vollen Einhundert Thalern verfahren, um welche die Einlage noch weiter wächst.

Der Einleger wird dadurch Eigenthümer des erkauften Papiers, hat bei etwaigem Steigen oder Sinken der Course, oder bei Auslösung des Papiers den Vortheil oder Nachtheil zu genießen, oder zu tragen. An Zinsen werden ihm jedoch nur die ordentlichen Sparkassen-Zinsen (§ 5) von dem Kaufbetrage der Effecten gewährt. Auf die in höheren Beträgen als 400 Thlr. zulässigen Einlagen (§ 3) findet vorstehende Bestimmung keinerlei Anwendung.

§ 8.

Kündigung Seitens der Einleger und Rückzahlung der Einlagen.

Alle Einlagen werden in der Regel nur nach vorheriger Kündigung zurückgezahlt.

Die Rückzahlung der Einlagen bis zum Betrage von 10 Thlr. einschließlich erfolgt am dritten Tage nach der Kündigung. In Betreff größerer Rückzahlungen werden die Kündigungsfristen vom Freitage der betreffenden Woche an gerechnet und betragen bei Summen von über 10 Thlr. bis einschließlich 20 Thlr. acht Tage, bei Summen von 20 Thlr. bis einschließlich 50 Thlr. vierzehn Tage, bei Summen von 50 Thlr. bis einschließlich 200 Thlr. sechs Wochen,



82135/3

82135/4